

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END



NUBERT NUBOXX

Neue Serie
im Test

TEST: 5 NEUE KOMPAKTBOXEN

HI-FI-SPITZENKLANG
SCHON AB 500 EURO

Braun Audio LE01

Dynaudio Emit 10

Inklang Ayers Two

Nubert nuBoxx B-50

Polk Audio Reserve 100

TEST-PDF
AUDIONET GAUSS

Dali Opticon 6 MK2

HEIMKINO-KNALLER!
Surround-Set im Test

Elac Solano FS 287

STEREO-ELEGANZ
Brillante Standbox



Deutschland-Premiere!

Roksan Attessa Streaming Verstärker

Vinyl Digitalisierer

Denon DP-450USB im Test



4 191546 405995 07

EXKLUSIVE DEUTSCHLAND-PREMIERE

AUDIO TEST

7.2021

**Tipp der
Redaktion**

Audionet Gauss

www.likehifi.de

AUDIONET GAUSS

MIT FREISCHWINGERABZEICHEN

Immer diese verdammten Magnetfelder. Sie wissen, wie die funktionieren? Nun, ganz kurz zusammengerafft formieren sich Magnetfelder in einem elektrischen Leiter in einem 90 Grad Winkel zum Signal.

Johannes Strom

Die Feldlinien machen dabei natürlich auch nicht bei einem Kabelmantel halt, sondern durchbrechen diesen und treffen dann im besten Fall auf Luft, da Luft das Magnetfeld so gut wie überhaupt nicht beeinflusst. In der Regel treffen die Feldlinien an einer Seite des Kabels aber auf Boden. Steinboden, Holzboden, Teppich, you name it. Da jedes Material unterschiedliche elektromagnetische Einflüsse und eine spezifische magnetische Durchlässigkeit hat, wirken sich diese dann natürlich auch wiederum auf das Magnetfeld aus, ähnlich der Reflexion oder Absorption von Schall oder Licht. Es macht also einen Unterschied, ob Sie das

Kabel am Boden entlang, oder vom Boden entfernt verlegen, denn es entsteht immer ein Wechselspiel zwischen Signal und Magnetfeld, zwischen Umgebung und Inhalt. Der Trend ist auch nicht ganz neu, so wird in den Vereinigten Staaten schon seit vielen Jahren mit „gehobenen Kabeln“ die Signalübertragung optimiert. Ursprünglich war hier die Idee Vibrationen des Kabels zu minimieren. Bei den Wissenschafts-Fanatikern von Audionet ist man zunächst einmal stutzig geworden über diesen Vorgang: Schwingungen, really? Was geht hier vor sich, warum spricht darüber keiner? Und Jan Geschke, Audionet-Markenbotschafter und -Projektleiter sprach das Unsprech-

bare aus: Was, wenn es nicht die Vibrationen sind, die die Veränderungen hervorrufen. Was, wenn es das Magnetfeld um das Kabel ist, das mit der Anhebung zum Positiven verändert wird. Damit das Magnetfeld des Signals im Kabel nicht von seiner Umgebung verformt und dadurch das Signal manipuliert wird. Und wer das Team um Inhaber und Geschäftsführer Dr.-Ing. Stefan Schwehr kennt, weiß: Hier wird kein fauler Zauber, sondern „Scientific magic“ produziert. Die Klangqualität der Verstärker und die durch die Bank weg eindeutigen Auszeichnungen der globalen Fachpresse sprechen für sich. Man stellte also tatsächlich anhand von Testreihen mit Mag-



netfeld-Messsystemen im Labor fest: Das Magnetfeld um das Kabel verändert sich je nach Untergrund, macht einen Unterschied im Klang. Deshalb entschied man sich bei der neuen Gauss-Serie, so heißen die Füße, für einen Verbundwerkstoff aus Aluminium und Magnesium. Beides Metalle mit einer optimalen Permeabilität, also Durchlässigkeit, für Magnetfelder die einem Vakuum nahekommt. Im Übrigen die ersten nicht-gasförmigen Elemente des Periodensystems, mit so etwas wie einer Durchlässigkeit für Magnetfelder. Die Füße werden in einem enorm aufwändigen Verfahren per Metall-3D-Drucker hergestellt. Kleinserie also. Der Berührungspunkt mit dem Kabel ist minimalst. Die gesamte Geometrie der Gauss ist so gewählt, dass das Gewicht, ähnlich eines Stehaufmännchens, so weit wie möglich weg ist vom Kabel. Das Kabel hängt also nun tatsächlich in der Luft, zumindest elektromagnetisch. Und das macht einen Unterschied. Das ist im Übrigen nicht einfach irgendeine Marketing-Behauptung, sondern auch wir konnten das empirisch in unserem Kabeltest-Labor nachweisen. Unsere Messergebnisse haben gezeigt, dass sich das Magnetfeld um das Kabel im direkten Vergleich mit handelsüblichen Holzstützen um etwa zehn Prozent gleichmäßiger und homogener, also ungehinderter ausbreitet. Dadurch entstehen genauso auch weniger störende Einflüsse auf das Signal des Kabels. Der Effekt ist sofort hörbar, vorausgesetzt Ihre Kette ist in der Lage solche Nuancen darzustellen. Tschüss Unschärfe. Hallo Leibhaftigkeit. Wir waren umgehauen vom Hör-Effekt, der sich vor allem im Timing der Darstellung äußerte. Es wurde deutlich einfacher Instrumente zu Orten. Diese wiederum klangen in ihren Timbres auf einmal so plastisch, obertonreich und farbenfroh, dass selbst Laien eine Stradivari von einer modernen Violine als solche unterscheiden können würden. Was hier passiert, ist, dass die Seele des Kabels seine Schlagseite verliert. Eine neue Balance, die uns zweifeln lässt, ob wir in der Vergangenheit jemals

überhaupt echtes High End haben hören können. Für uns steht jedenfalls fest: Nie mehr ohne. Zur Not müssen wir unsere Kabel halt ab sofort vorläufig mit Angelsehne von der Decke bis kurz über den Boden abhängen, um einen vergleichbaren Effekt zu erzeugen, denn die Audionet Gauss sind heiß begehrt und unsere Testmuster schon für die nächsten Ungläubigen reserviert, denen die Leviten gelesen werden. Das ist sicher, wie das Amen in der Kirche. Aber

bevor Sie jetzt meinen wir wären total „abgehoben“, überzeugen Sie sich selbst. Rechnen Sie aber mit etwas Wartezeit, denn wer zuerst bestellt, wird zuerst bedient. Bestellen Sie am besten sofort, wenn es diesen Winter bei Ihnen mal wieder so richtig jauchzen und frohlocken soll. Sie müssen dafür noch nicht mal einer Konfession angehören. Ein gesundes Vertrauen in die Wissenschaft und das Patentamt reicht. Mehr Infos unter www.audionet.de. ■



Das Gewicht der Gauss Kabelstützen ist, ähnlich eines Stehaufmännchens, dicht am Boden. Je näher wir dem Kabel kommen, desto weniger Material ist vorhanden



Selbst nach unten hat man versucht die Auswirkungen der Kabelstützen auf das Magnetfeld des Kabels zu minimieren. Der Effekt kann im Labor empirisch nachgewiesen werden



1 AUSGABE GRATIS

Jetzt 4 Ausgaben
AUDIO TEST
abonnieren und von
vielen Vorteilen
profitieren:

- 4 Ausgaben für NUR 17,97 € statt 23,96 €
- Lieferung frei Haus
- Pünktlich im Briefkasten
- Keine Ausgabe verpassen

GLEICH BESTELLEN!

Am schnellsten geht's so:



www.heftkaufen.de

oder +49 (0)341/355 79-140

Oder Coupon ausfüllen und an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig schicken

Ja, ich abonniere die AUDIO TEST ab der nächsten Ausgabe/ab Ausgabe ___/2021 zum Preis von 17,97 Euro für 4 Ausgaben. (Das Angebot gilt nur innerhalb Deutschlands, Belieferung beginnt nach Zahlungseingang).

Meine persönlichen Angaben (bitte unbedingt ausfüllen)

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

E-Mail _____

Telefon/Mobil _____ Geburtsdatum _____

Ich zahle per Bankeinzug Rechnung

Daten für die Zahlung per Bankeinzug

Kontoinhaber _____

IBAN _____

SWIFT-Code/BIC _____

Geldinstitut _____

Datum, Unterschrift _____

AUDIO TEST

Abonnements verlängern sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr zu den dann geltenden Konditionen, wenn der Kunde sie nicht mit einer Frist von sieben Tagen nach Erhalt des vorletzten Heftes per Post an Auerbach Verlag und Infodienste GmbH, Oststraße 40-44, 04317 Leipzig, per Fax an +49 (0)341 35579-111 oder per E-Mail an abo@av.de kündigt.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns:

Auerbach Verlag und Infodienste GmbH
Oststraße 40-44
04317 Leipzig
Tel: +49 (0)341/355 79-140
Fax: +49 (0)341/355 79-111
E-Mail: abo@av.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Informationen zum Datenschutz unter:
www.av.de/datenschutzerklaerung

Bei Zahlung per Bankeinzug wird nur der Originalcoupon inklusive IBAN und BIC per Post akzeptiert.